



Veronika Hirsch

Alber Hirsch  
Lola Hirsch  
Alice Hirsch

Johannes Fritzen  
Rosa  
Eugen

Siegfried  
Thekla  
Johanna

Schneiders  
Wipperfurth

Petra



Basalt Quader auf dem Razejungenplatz in der Ortsmitte. Hier soll die Gedenkplastik angebracht werden.

## **Gedenkplastik für die Lehmerer Familie jüdischen Glaubens**

Die Gemeinde Lehmen beabsichtigt eine würdige Gedenkstätte für die Lehmerer Familien jüdischen Glaubens zu schaffen, die zwischen 1933 und 1942 in Lehmen gelebt haben.

Der Entwurf stammt von der, aus Kobern stammenden, Künstlerin Petra Müller.

Die Ausführung erfolgt in den Kunstwerkstätten von Maria Laach.

Die Familien waren alle ins Dorfleben integriert, haben Geschäfte betrieben und waren Mitglieder in Lehmerer Vereinen. Sie wurden nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten systematisch entrechtet und ermordet.

Wir wollen ihnen mit der Gedenkstätte eine würdige Erinnerungsstätte schaffen.

Sie soll erinnern und ermahnen, soll präventiv wirken in unsere Zeit.

Die systematische Verfolgung und Ausrottung bestimmter Menschengruppen – nur begründet in Religionszugehörigkeit, Ethnie oder Hautfarbe – ist eine der schlimmsten Vergehen der Menschheit.

Bitte unterstützen sie die Errichtung der Gedenkstätte mit einer Spende an die Ortsgemeinde.

Spendenkonto: DE29 5705 0120 0016 0002 00

Verwendungszweck: Spende heimatliches Brauchtum OG Lehmen

Durch das bürgerliche Engagement soll die Gedenkstätte auch eine breite Zustimmung bei den Lehmerer Bürger erhalten und zeigen, dass alle Lehmerer die Verfolgung und Ermordung der jüdischen Mitbürger verurteilen.